

Eine neue Art der Gattung *Pharetophora* Narolsky aus dem Iran

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Cremastinae)

Nikolai B. Narolsky & Klaus Schönitzer

Narolsky, N. B. & K. Schönitzer (2003): A new species of the genus *Pharetophora* Narolsky from Iran (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cremastinae). – *Spixiana* 26/2: 155–158

A new species of the genus *Pharetophora* Narolsky, 1994, is described: *Pharetophora iranica*, spec. nov. This species can be differentiated from the other species of the genus by enlarged ocelli in males and females, and by the ovipositor which is broadened before its apex. The genus *Pharetophora* is characterized and compared with the genera *Cremastus* Gravenhorst, 1829 and *Trathala* Cameron, 1899.

Nicolai Narolsky, Schmalhausen Institute of Zoology, 15, B. Khmelnytsky Str., Kiev, 30, MSP, 01601 Ukraine; e-mail: nnb@alvis.kiev.ua

Dr. Klaus Schönitzer, Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, D-81247 München, Germany; e-mail: schoenitzer@zsm.mwn.de

Einleitung

Die Gattung *Pharetophora* wurde vom Erstautor im Jahre 1994 von der Gattung *Cremastus* abgetrennt (Narolsky 1994). Neben zehn neu beschriebenen Arten wurden auch *Cremastus flavator* Aubert & Shaumar, 1978 sowie *C. orientalis* Šedivý, 1970 in die Gattung *Pharetophora* gestellt (Narolsky 1994). Ein Großteil der Arten kommen in der Mongolei vor, einige in zentralasiatischen Ländern der früheren Sowjetunion (Kasachstan, Kirgisien, Turkmenistan, Usbekistan). Eine Art (*P. flavator*) wurde in Ägypten nachgewiesen. In der vorliegenden Arbeit wird eine neue Art der Gattung aus dem Iran, *Pharetophora iranica*, spec. nov., beschrieben. Leider wurde die Gattung *Pharetophora* nicht in die wichtigen aktuellen Kataloge von Yu & Horstmann (1997) und von Yu (1999) aufgenommen.

Abkürzungen

Sammlungen: SIZK: Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiev, Ukraine; ZSM: Zoologische Staatssammlung München, Deutschland.

Morphologische Indizes: OOL: Abstand zwischen

den Augen und dem lateralen Ocellus; POL: Abstand zwischen den beiden lateralen Ocelli; OD: Durchmesser eines lateralen Ocellus.

Taxonomie der Gattung *Pharetophora*

Die Gattung *Pharetophora* Narolsky, 1994, ist der Gattung *Cremastus* Gravenhorst, 1829, sehr ähnlich, weshalb die Unterscheidung der Weibchen für einen unerfahrenen Betrachter sehr schwierig ist. Bei beiden ist das erste Tergit lateral parallel und deutlich getrennt vom Sternit. Die Occipitalleiste ist breit unterbrochen. Die Männchen der beiden Gattungen sind durch die Parameren eindeutig zu unterscheiden. Sie sind bei *Pharetophora*, ebenso wie bei den Gattungen *Temelucha* Förster, 1869, und *Trathala* Cameron, 1899, einschaufelig, es fehlt der Lobus basalis.

Die Weibchen von *Pharetophora* sind durch einen hohen Clypeus charakterisiert, der im Profil wenig gewölbt ist, medial undeutlich von der Supraclypealarea getrennt. Der untere Rand des Clypeus ist deutlich gebogen, am Ende hat er eine durchsichtige Lamelle. Die Leisten, die über den Tegulae das Mesoscutum begrenzen, sind gewöhnlich bogenförmig oder fast gerade. Das zweite Tergit ist

nicht längsgerieft, fein chagriniert und gänzlich matt. Das Abdomen ist zylindrisch oder fast zylindrisch, das 6. Tergit ist hinten konkav ausgeschnitten. Die Klauen sind schlank, länger als das Arolium, nicht gekrümmt. Der Legebohrer ist vor der Spitze wel-

lenartig gebogen. Der Körper ist in der Regel ganz gelb gefärbt.

In der Tab. 1 sind die wichtigsten Merkmale der Gattungen *Pharetophora*, *Trathala* und *Cremastus* gegenübergestellt.

Tab. 1. Wichtigste Merkmale der Gattungen *Pharetophora*, *Trathala* und *Cremastus*.

<i>Trathala</i> Cameron, 1899	<i>Pharetophora</i> Narolsky, 1994	<i>Cremastus</i> Gravenhorst, 1829
Parameren einschaufelig, ohne Lobus basalis		Parameren zweischaufelig, mit Lobus basalis
Occipitalleiste durchgehend	Occipitalleiste dorsal breit unterbrochen	

Pharetophora iranica, spec. nov.

Typen: Holotypus: ♀, "Iran, Yzad1160 m. 25.VIII.1994, ex *Proceratia caesariella* (Pyrilidae)" (SIZK). – Paratypen: 1♀, 1♂, gleiche Funddaten (SIZK); 2♀♀, gleiche Funddaten (ZSM).

Diagnose: Von den anderen Arten der Gattung zeichnet sich diese Art unzweifelhaft durch die vergrößerten Ocellen bei Männchen und Weibchen aus. Legebohrer vor der Spitze deutlich verbreitert (von oben gesehen, im wellenartig gekrümmten Teil).

Beschreibung

♀ (Abb. 1-6). Körperlänge 6,5 mm (ohne Bohrerscheiden). Vorderflügel 4,4 mm. Fühler kurz, 27 Glieder, subapicale Glieder länger als breit.

Kopf verhältnismäßig groß, breit, von oben etwa 2,1 mal so breit wie lang. Mandibeln nach apical hin wenig verengt, Mandibelzähne gleich; Wangen kurz, Wangenraum 0,6 mal so lang wie die Breite der Mandibelbasis; Clypeus hoch, im Profil schwach konvex, ziemlich flach, oben in der Mitte schwach vom Gesicht getrennt, unterer Rand des Clypeus bogenförmig (Abb. 1), Endrand als durchsichtige Lamelle ausgeprägt; Clypeusgruben klein und tief. Breite des Gesichtes 2,3 mal so groß wie die Höhe; Rand der Fühlergruben nicht erhöht; Stirn über den Fühlergruben schwach konvex. Innere Orbitae parallel; Stemmaticum vom Scheitel nicht begrenzt; Ocellen deutlich vergrößert (Abb. 2), Entfernung zwischen hinterer Ocelle und Komplexauge kürzer als der maximale Durchmesser der hinteren Ocelle; OOL=0,9; POL=1,25 mal so lang wie OD; Schläfen kurz, Kopf hinter den Augen rundlich verengt; Occipitalcarina schwach ausgebildet, dorsal breit unterbrochen.

Thorax kurz und hoch, 1,5 mal so lang wie hoch; Mesoscutum kurz und breit; Notauli fehlen; Leisten, die das Mesoscutum über den Tegulae begrenzen, schwach bogenförmig, fast gerade. Scutellargrube

nicht gestreift; Scutellum kurz und hochgewölbt; Propodeum vollständig gefeldert; Area superomediala fünfeckig, kürzer und weniger breit als die Area petiolaris (Abb. 3). Distaler Teil der Flügelnerven unpigmentiert; Radialzelle verkürzt, 2,5 mal so lang wie breit; Nervellus nicht unterbrochen, keine Discoidella vorhanden. Beine: Hinterer Femur verkürzt, kürzer als das erste Tergit, 3,5 mal so lang wie breit; Tarsen schlank; Klauen länger als das Arolium, nicht gekrümmt.

Abdomen fast zylindrisch, 1. Tergit schlank, Glymma lang; Die Dorsolateralleiste erreicht die Luftlöcher; 2. Tergit 2,1 mal so lang wie breit; 6. Tergit schwach konkav ausgeschnitten (Abb. 4). Legebohrer kurz, fast gerade, vor der Spitze wellenartig gekrümmt und dorsal verbreitert (Abb. 5, 6); Bohrerscheiden 1,3 mal so lang wie die Hintertibien.

Skulptur: Kopf und Thorax ganz glatt und glänzend, fein und sehr zerstreut punktiert; Clypeus, Speculum und Scutellum poliert (Abb. 1); Mesoscutum und Basis des Scutellums mit großen Punkten; Propodeum dicht punktiert; Area petiolaris quergebunzelt; Postpetiolus teilweise, zweites Tergit und Basis des 3. Tergites nicht längsgestreift, matt, ganz schwach chagriniert (cf. Abb. 8).

Färbung. Körper ganz gelb und weißlich gezeichnet; Weiß sind die Mandibeln, mit Ausnahme der schwarzen Zähne; Ferner sind weiß: Die Orbiten, praktisch die ganzen Tergite, die Oberseite der Schienen.

♂ (Abb. 7, 8). Skulptur und Färbung wie bei den Weibchen. Vorderflügel 4,75 mm. Fühler kurz, 29 Glieder, Antennenglieder bis zur Mitte der Antenne breiter als lang, subapicale Antennenglieder länger als breit.

Kopf etwa 2,2 mal so breit wie lang; Wangenraum 0,4 mal so lang wie die Breite der Mandibelbasis; Clypeus hoch, im Profil wenig gewölbt; Gesicht 2,5 mal so breit wie hoch; Ocellen deutlich vergrößert (Abb. 7). Abstand zwischen hinteren Ocellen

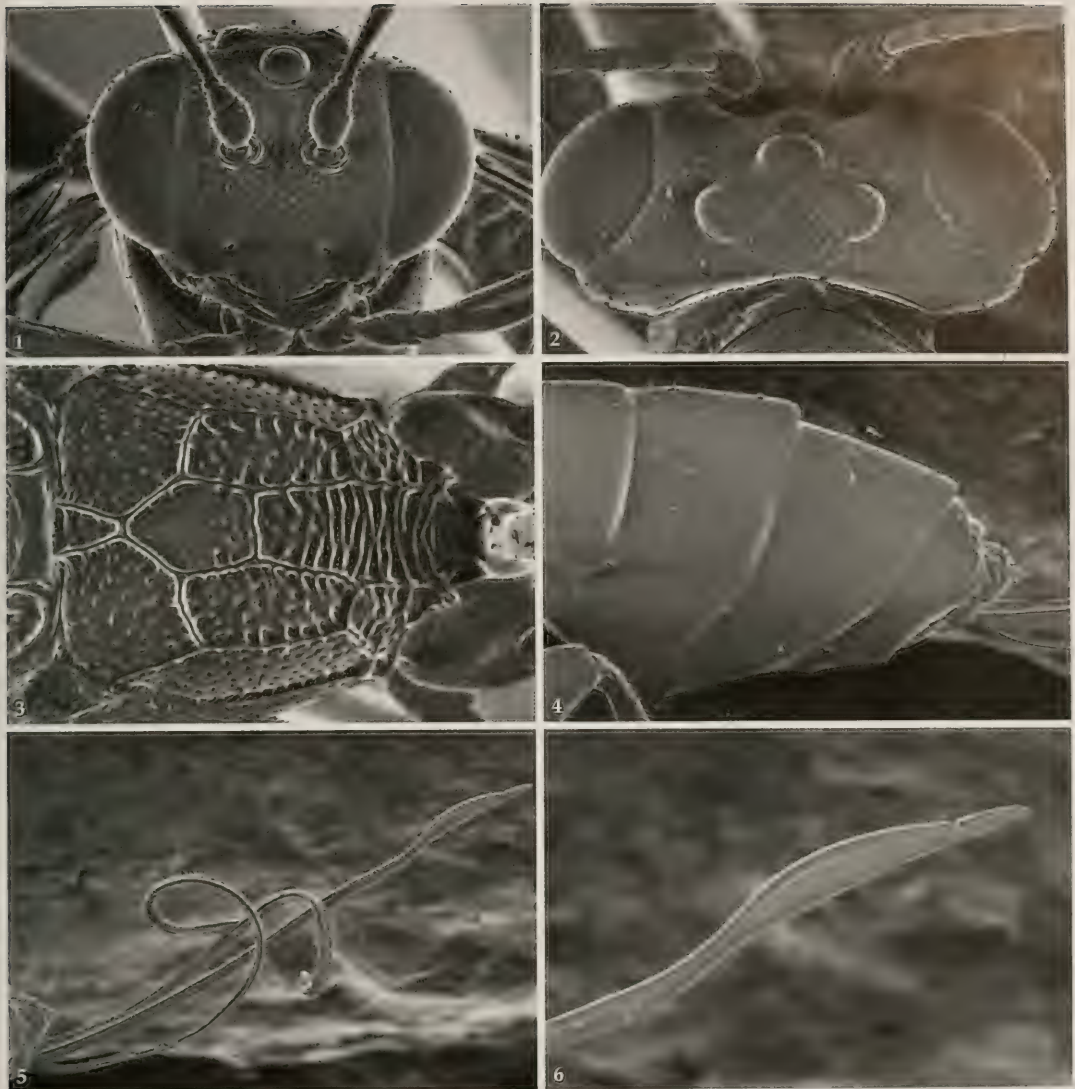


Abb. 1-6. *Pharetrophora iranica*, spec. nov. ♀. **1.** Kopf von frontal. **2.** Kopf von dorsal. **3.** Propodeum. **4.** Abdomenspitze von lateral. **5.** Legebohrer und Bohrerscheiden. **6.** Spitze des Legebohrers von lateral. Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen vom unbespulten Paratypus. Technische Daten: Philips XL 20, ca. 1,6 kV Beschleunigungsspannung, Nieder-Volt-Anode, spot size 3 bis 4.

und Komplexauge kleiner als der maximale Durchmesser der hinteren Ocellen; $OOI=0,7$, $POL=1,0$ mal so lang wie OD; Hinterer Femur 3,65 mal so lang wie hoch; Abdomen zylindrisch, 2. Tergit 2,3 mal so lang wie breit; Morphologie ansonsten wie den Weibchen.

Verbreitung: Palaearktisch, bisher nur aus dem Iran bekannt.

Wirt: *Proceratia caesariella* Ragonot, 1901 (Pyralidae).

Dank

Wir danken Herrn Erich Diller, München, für wertvolle Hinweise sowie Herrn Dr. Frank Reckel für die Möglichkeit, das Rasterelektronenmikroskop des Zoologischen Institutes der Ludwig Maximilians Universität benutzen zu dürfen.

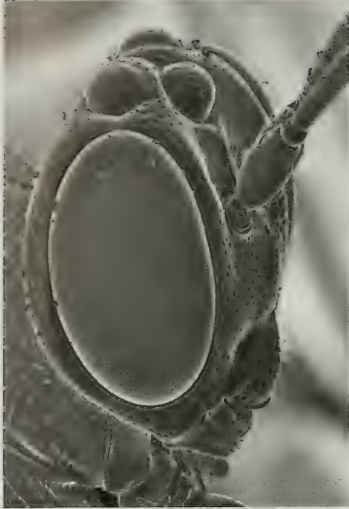


Abb. 7, 8. *Pharetrophora iranica*, spec. nov. ♂. 7. Kopf, schräg von dorsal. 8. 2. Tergit von dorsal. Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen von einem unbespulten Paratypus. Technische Daten siehe Legende zu Abb. 1-6.

Zusammenfassung

Eine neue Art aus der Gattung *Pharetrophora* Narolsky, 1994, wird aus dem Iran beschrieben: *Pharetrophora iranica*, spec. nov. Die Art unterscheidet sich von den anderen Arten der Gattung durch die vergrößerten Ocellen bei Männchen und Weibchen sowie durch den Legebohrer, der vor der Spitze deutlich verbreitert ist. Die Gattung *Pharetrophora* wird charakterisiert und den Gattungen *Cremastus* Gravenhorst, 1829 und *Trathala* Cameron, 1899 gegenübergestellt.

Literatur

- Narolsky, N. B. 1994. A new palaeartic genus of the Ichneumonid wasp subfamily of Cremastinae (Hymenoptera, Ichneumonidae). – *J. Ukr. Ent. Soc.* (1993) 1: 41-58 (Ukrainisch mit deutscher Zusammenfassung)
- Yu, D. S. 1999. CD-Rom Taxapad, Scientific names for information management.
- & K. Horstmann. 1997. A catalogue of the world Ichneumonidae (Hymenoptera). – *Mem. Am. Ent. Inst.* 58(1-2): VI & 1558 pp.